

B-Mädchen – Holstein Kiel

0:4 (0:3)

24.05.2019

Gut dageengehalten

Trotz weiterhin vieler verletzter Spielerinnen konnten wir mit 14 Mädchen zumindest mal wieder Auswechselspielerinnen vorweisen. Beim Gegner sah es wohl personell auch schlecht aus, denn Holstein reiste mit 11 Mädchen an. Da das Hinspiel erst zwei Wochen zuvor ausgetragen werden konnte, wussten wir um Holsteins individuelle Stärken. Besonders Holsteins Emma Jensen auf der linken Außenbahn hatte uns vor große Schwierigkeiten gestellt und uns 4 Treffer eingeschenkt. So wechselte unsere schnelle etatmäßige linke Verteidigerin Svenja auf die rechte Abwehrseite. Mannschaftstaktisch wollten wir völlig anders spielen. Standen wir im Hinspiel auch aus personeller Not sehr tief und empfingen Holstein erst in unserer Hälfte, so wollten wir den Gegner nun früh attackieren und pressen.

Das Match begann so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Wir attackierten hoch und ließen Holstein nicht zur Entfaltung kommen. Auch unsere rechte Abwehrseite hielt meist dicht und wir konnten die individuelle Klasse der Gegnerinnen oft durch Doppeln minimieren. Die letzte Viertelstunde vor der Pause erspielte sich Holstein ein Übergewicht und wir konnten nicht mehr alles zulaufen. So bekamen wir innerhalb von 10 Minuten drei Gegentreffer und lagen ärgerlicherweise zur Halbzeit deutlich hinten.

In der Pause schworen wir uns noch einmal ein und wollten alles rausholen, um zumindest erstmal ein Tor zu schießen. So begannen wir auch. Wie aufgedreht agierten wir und konnten unter enormem Einsatz phasenweise Holstein hinten reindrängen. Doch was wir auch versuchten, der letzte Pass saß nicht, der Gegner bekam noch einen Fuß dazwischen oder wir schossen zu ungenau. Eine richtige Großchance konnten wir nicht erzwingen. Stattdessen erzielte der Gegner Mitte der zweiten Halbzeit sein viertes Tor. Die letzte Viertelstunde geriet Holstein durch Verletzung in Unterzahl. Heim- wie Auswärtsteam hatten aber schon so viel Kraft gelassen, dass auf beiden Seiten nichts Nennenswertes mehr passierte.

Fazit: Mit Willen und Einsatz hielten wir heute gut dagegen. Über weite Strecken konnten wir das Spiel offen gestalten und uns gegen die individuell stärkere Mannschaft behaupten. Letztendlich geht der Sieg der Gäste aber in Ordnung. Ein Tor hätten wir aber verdient gehabt.

Ausblick: In zwei Wochen sollen wir schon wieder gegen Holstein ran. Am Pfingstmontag steht das Kreispokalfinale an. Da haben wir auch schon wieder Mädchen im Kurzurlaub. Die Lust auf das Spiel hält sich so in Grenzen.

(Oliver Kaiser)

Tore

0:1 Holstein 28. Min.

0:2 Holstein 33. Min.

0:3 Holstein 38. Min.

0:4 Holstein 59. Min.

Kader

Nele – Svenja (Nike 25. Min.), Luisa, Anna, Jule – Saskia, Celina Ro. (Kim 46. Min.) – Paula (Merle 32. Min.), Lea, Clara – Bente (Paula 67. Min.)